

Inhalt

Vorwort.....	VII
Danksagung.....	IX
I. Einleitung.....	1
1. Fragestellung(en) und Forschungsstand	3
2. Struktur der Arbeit	14
3. Quellenlage	17
4. Theoretische und methodische Überlegungen	21
II. Das Militär im politischen und gesellschaftlichen Kontext mit dem Zusammenbruch des ›Dritten Reichs‹.....	29
1. Eine Vergleichsgrundlage: Militär und Niederlage im Ersten Weltkrieg	29
a) Das Verhältnis von Politik und Militär 1916 bis 1918	29
b) Armee und Gesellschaft am Ende des Krieges	36
c) Wahrnehmungen und Handeln der Verantwortlichen.....	44
2. Das Ende des Krieges 1944/45: Die Niederlage aus Sicht der deutschen Führung	53
a) Einsichten in die Niederlage?	54
b) Der Zusammenbruch im Westen	59
c) Kriegsführung im Zeichen des Irrationalen	63
d) Die Agonie der Ostfront.....	67
e) Die Bedeutung von Luftwaffe und Kriegsmarine in der Schlußphase des Krieges.....	72
f) Der Krieg im Reich	83
g) Der Zerfall der militärischen Führungsorganisation	93
3. Parteiherrschaft und ›totaler Krieg‹.....	98
a) Zum Verhältnis zwischen Militärelite und NS-Regime.....	98
b) Strukturelle Veränderungen in der nationalsozialistischen Herrschaftsordnung ab Sommer 1944.....	105
c) Die ›nationalsozialistische Volksarmee.....	115
d) Grenzenlose Mobilisierung für den Krieg: ›totaler Krieg, Volkssturm, Volkskrieg.....	129

III.	Die Wehrmacht im ›Endkampf	151
1.	Die personelle Rüstung im letzten Kriegsjahr	151
a)	Militärische Verluste infolge der ›Endkämpfe	151
b)	Der Gordische Knoten: die Forderung nach Soldaten und Waffen	156
c)	Die personelle Substanz schwindet. Die Mobilisierung von Ressourcen	170
d)	Veränderungen in den Personalbeständen von Luftwaffe und Kriegsmarine	189
2.	Widerlegung der Legende von der ungebrochenen Kampfkraft der Wehrmacht	197
a)	Der materielle Zustand der Wehrmacht	197
b)	Die Auswirkungen der personellen Verluste und des Zusammenbruchs der Rüstungsindustrie auf die Leistungsfähigkeit der militärischen Organisation	205
c)	Führungsverantwortung und Führungspraxis	216
d)	Zum Zusammenhang von Kampfverhalten und Destruktivität in der Schlußphase des Krieges	223
3.	Fanatismus, Kriegsmüdigkeit, Verweigerung	240
a)	Ziele, Methoden und Grenzen der ideologischen Beeinflussung	240
b)	Fanatismus oder Kriegsmüdigkeit? Annäherung an ein Stimmungsbild	248
c)	Die Reaktionen des Regimes auf die Erschütterungen der militärischen Ordnung	260
d)	Momentaufnahmen von einer zusammenbrechenden Armee	265
4.	Die Individualität des Kriegsendes	288
a)	Von Tätern und Opfern	290
b)	Vom Umgang mit der Realität	298
c)	Über zwischenmenschliche Verhältnisse	308
d)	Die Bedeutung der einzelnen Persönlichkeit	318
e)	Im Auge des Sturms	322
IV.	Schlußbetrachtung	327
Quellen- und Literaturverzeichnis	345	
1.	Unveröffentlichte Quellen	345
2.	Literatur	347
Personenregister	389	